

XII. Kurdische Kulturtage

Die Kurden gelten als eines der ältesten Völker der Welt. Ihre Heimat Kurdistan erstreckt sich über das Länderviereck Türkei, Iran, Irak und Syrien. Die kurdische Bevölkerungszahl liegt zwischen 35 bis 40 Millionen. Etwa 2 Millionen Kurd*innen leben in Europa, davon 1 Million in Deutschland.

In den Klängen der Dengbej, der kurdischen Barden spiegelt sich die leidvolle Geschichte der Kurd*innen wider. In ihren Klageliedern erzählen die Dengbej in den vier Dialekten der kurdischen Sprache Kurmançî, Dimilkî, Soranî und Goranî über die Kurd*innen, ihre Geschichte und all ihre Mythen. Die kurdische Sprache gehört zu den indogermanischen Sprachen.

Wie jedes Jahr haben die XII. Kurdischen Kulturtage den Anspruch den Besuchern mit ihrem Programm die Kurdische Kultur näher zu bringen. Das reiche Kulturprogramm mit seinen vielfältigen Künstler*innen, Sänger*innen und Schriftsteller*innen wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt und wird in kurdischer und deutscher Sprache moderiert.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern bereits jetzt eine gute Unterhaltung und verbleiben herzlichst!

Projektteam Kurdische Kulturtage Nürnberg

Das Kurdische Zelt „Konê Reş“

Konê Reş / Das Schwarze Zelt

In der kurdischen Gesellschaft spielt das Schwarze Zelt sowohl in kultureller als auch sozialer Hinsicht eine essentielle Rolle. Die kurdischen Nomad*innen wanderten in die Hochgebirge, um ihre Tiere zu weiden. Im Sommer bot ihnen das Zelt Zuflucht vor der herunterbrennenden Sonne. Sie lebten mehrere Monate in den Zelten, die aus Ziegenwolle gewebt waren. Während dieser Zeit wurden die Zelte auf eine beeindruckende Art und Weise eingerichtet und aufgeteilt, sodass es sogar ein Gästezimmer gab.

Die Zelte wurden mit handgestrickten farbigen Decken, Vorhängen und Teppichen geschmückt. Die Ziegenwolle bietet auch Schutz vor Zecken und Skorpionen. Die Skorpione sind am Bauch sehr empfindlich, da sich in diesem Bereich ein Fühler befindet. Sobald sie versuchen das Zelt zu betreten, verlieren sie wegen der harten Ziegenwolle die Orientierung und laufen wieder zurück.



„Jin, Jiyan, Azadî“ / Frau, Leben, Freiheit

Die Freiheit ging einst verloren. Heute findet man sie im Zagros-Gebirge in „Zawî Chemî / Shemî“, über das heute der Ruf „Jin, Jiyan, Azadî“ schwebt. Die kurdische Stimme für Freiheit leitet mit dieser Parole das Jahrhundert der Frauen ein. Mit „Jin, Jiyan, Azadî“ ließen Frauen im Iran nach der Ermordung der Kurdin Jîna Amînî nicht nur das Regime der Dunkelheit erzittern. Bald gingen diese drei Worte als Symbol für die Verteidigung des Lebens um die Welt.

„Jin, Jiyan, Azadî“ ist der Funke der Hoffnung und wird die Dunkelheit beenden. Wir widmen die XII. Kurdischen Kulturtage der „Jin, Jiyan, Azadî“ Revolution.



info@kurdische-kulturtage.eu
www.kurdische-kulturtage.eu

Projektleitung: 0176 227 11 537

Medya Volkshaus e.V.
Forsthoferstr. 36, 90461 Nürnberg



Kurdische Kulturtage

Rojên Çand û Hunera Kurdî



17.-20. MAI 2023 IN NÜRNBERG

www.kurdische-kulturtage.eu